

TOP Vom Kanstein zum Sonnenberg

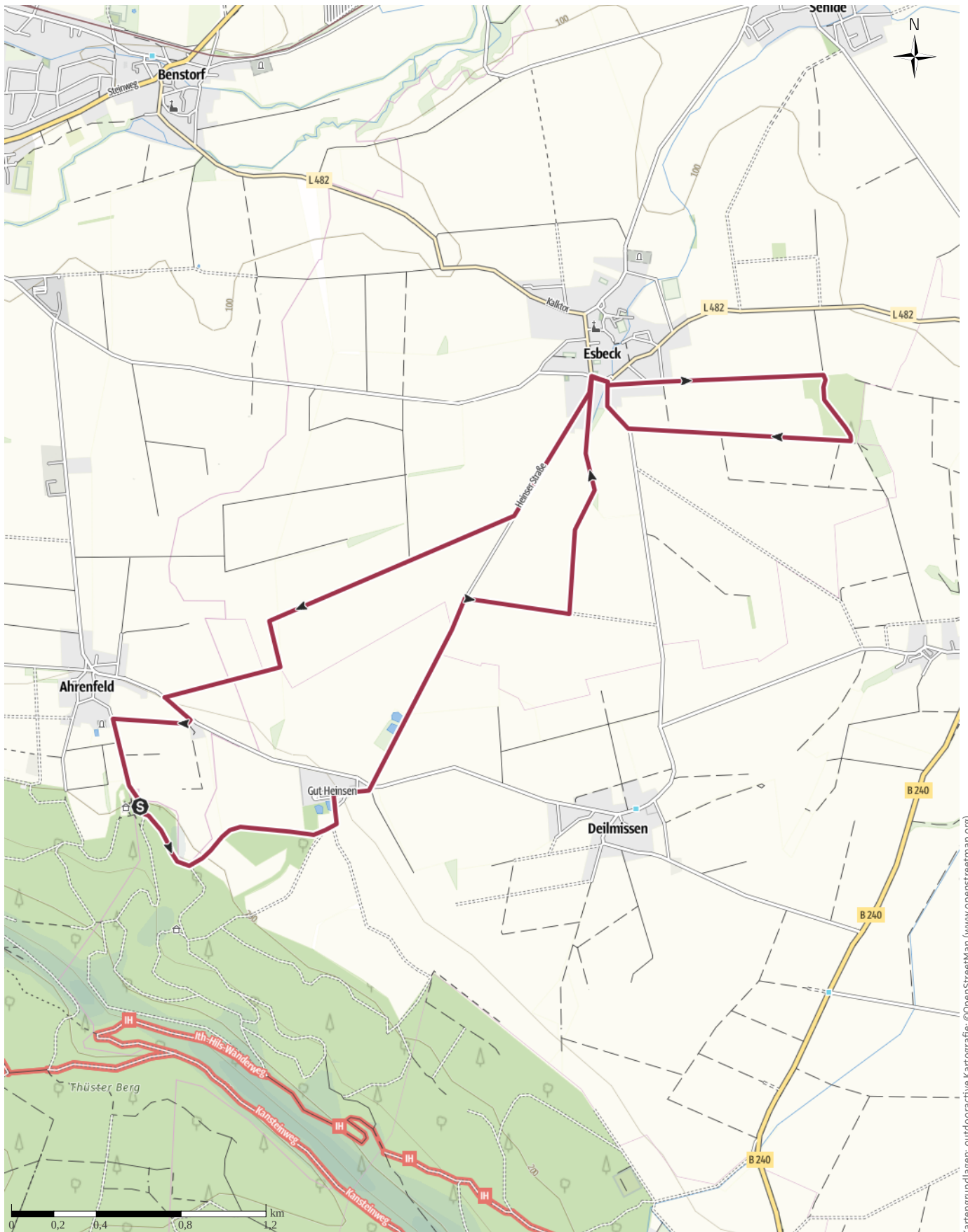
↔ 10,9 km

🕒 3:00 h

▲ 141 m

▼ 141 m

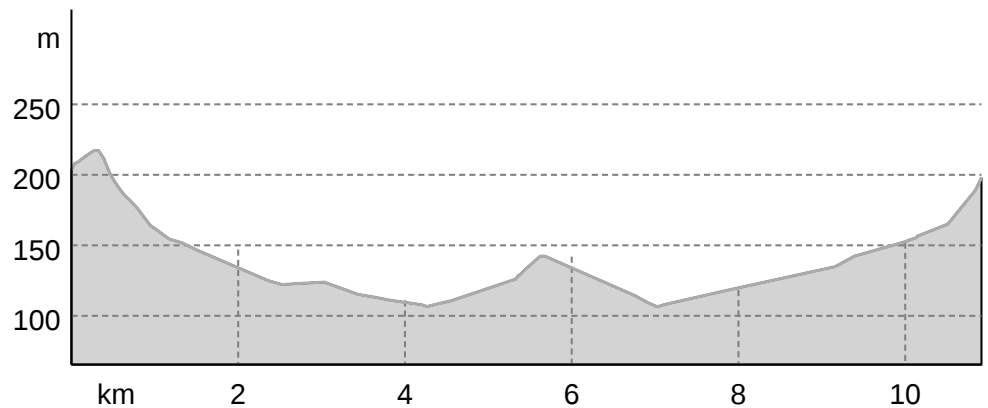
Schwierigkeit leicht



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Vom Kanstein zum Sonnenberg

Höhenprofil



Tourdaten

Wanderung

Strecke ↔ 10,9 km

Dauer ⌚ 3:00 h

Aufstieg ▲ 141 m

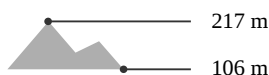
Abstieg ▼ 141 m

Schwierigkeit leicht

Kondition ■■■■■■

Technik ■■■■■■

Höhenlage



Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR
 APR | MAI | JUN
 JUL | AUG | SEP
 OKT | NOV | DEZ

Bewertungen

Autoren

Erlebnis ■■■■■■

Landschaft ■■■■■■

Community

Tour (1) ★★★★★

Weitere Tourdaten

Eigenschaften

aussichtsreich kulturell / historisch

Auszeichnungen

Rundtour

**Peer Wohlgemuth**

Aktualisierung: 15.04.2016

Von Selbstversorgerhütte der Sektion Hannover des DAV, der Kansteinhütte, zum Sonnenberg bei Esbeck
 Das Wanderquartier der Sektion Hannover des Deutschen Alpenverein, die Kansteinhütte am Thüsterberg, bietet einen sehr schönen Ausblick auf den gegenüber liegenden Osterberg. Hat man doch auf der Terrasse der Kansteinhütte ein idyllisches Plätzchen um nach einen erfolgreichen Tag in den Bergen die

Seele baumeln zu lassen, den durchstiegenen Kletterweg noch einmal vor Augen zu haben oder über die nächste Wanderung nachzudenken.

Versetzen wir uns in das 19. Jahrhundert. Wir kennen das nahe Jagdschloss Springe mit seinem Kaisersaal, die Kaiserrampe an der Bahnstrecke Hannover-Springe und viele andere Denkmäler, Gedenksteine und Plaketten die zu Ehren Kaiser Wilhelms entstanden. Ein Zeitgeist, der im deutschen Kaiserreich geprägt gewesen ist von Monarchie und Militarismus. Das Wanderziel ist ein Zeitzeuge dieser Epoche.

Diese Wanderung soll uns zur höchsten Erhebung in der Feldmark von Esbeck, den 140 Meter hohen Sonnenberg, führen. Von dort beobachtete im Jahre 1889 der letzte deutsche Kaiser, Wilhelm der II., ein großes Manöver.

TOP Vom Kanstein zum Sonnenberg

Mit insgesamt 11 km eher eine beschauliche Rundwanderung mit wenig Höhenunterschied. Gerade richtig um zwischen einen ausgiebigen Hüttenfrühstück und einen schönen Grillabend noch eine Runde zu drehen.

Ausrüstung

Dem Wetter angepasste Bekleidung. Es gibt keine Unterstellmöglichkeiten bei Regen!

Informationsmaterial**Karte**

Topographische Karte: 25.00, Nr. 3923
Salzhemmendorf

Topographische Karte: 25.00, Nr. 3924 Gronau (Leine)

Weitere Infos und Links

www.alpenverein-hannover.de

Wegbeschreibung**Start der Tour**

Kansteinhütte, Wanderquartier der Sektion Hannover des DAV

Koordinaten:

DD: 52.062012, 9.648790

GMS: 52°03'43.2"N 9°38'55.6"E

UTM: 32U 544478 5768134

w3w: ///umwandeln.dankt.brezel

Ende der Tour

Sonnenberg bei Esbeck

Wegbeschreibung

Hinter der Hütte führt ein Waldweg nach Heinsen. Indem wir uns an den Weggabelungen Links halten verlassen wir bald den Wald und sehen schon die Dächer des Gutshofes Heinsen. Das riesige Anwesen wird von den jetzigen Besitzern umfassend hergerichtet. Trotzdem lässt es uns erahnen welches Getümmel und emsiges Treiben hier einmal gewesen sein muss. Betritt man den Gutshof sehen wir links das Gutshaus. Rechts und links flankiert von Stallungen und Wirtschaftsgebäuden wo zur Zeit des Manövers 1889 die Soldaten mit Ihren Pferden einquartiert wurden. Wir verlassen den Gutshof gleich wieder am unteren Teil und gehen vorbei an den Katen des Gutsgesindes durch

die kurze Allee mit ihren prächtigen Baumbestand immer geradeaus bis zur Hauptstraße.

An der Fahrstraße angekommen überqueren wir diesen und folgen dem asphaltierten Wirtschaftsweg entlang am Heinser Bach. Nach 1000 Meter geht Rechts ein Feldweg ab, welchen wir wenige hundert Meter folgen und dann links in einen breiten Wiesenweg einbiegen, Richtung Esbeck. Die Hauptstraße ist heute nach dem berühmtesten Esbecker Bürger Justus Gesenius (1601-1673), seines Zeichen Generalsuperintendent und Oberhofprediger in Hannover, benannt. Er machte sich unter anderen um die Einführung der allgemeinen Schulpflicht verdient. Haben wir die Hauptstraße erreicht folgen wir ihr nach rechts und gehen an der nächsten Kreuzung zwischen den Häusern der Nr. 1 und 3 der Querstraße Osterbrink den schmalen Plattenweg bergauf. An den Gärten vorbei geht es hinauf zum Sonnenberg.

Heute säumt die Bergkuppe ein kleines Wäldchen. Einige Meter am Waldrand entlang, biegen wir rechts in den Waldweg ein und folgen diesen bergauf bis zum Denkmal. Dieses errichteten Esbecker Bürger 1913 aus großen Findlingen. Ein paar Sitzbänke laden wenige Meter weiter zu einer Pause ein. Wenn auch das Summen der Rotorblätter der Windräder etwas Unruhe erzeugt, sollte man den schönen Ausblick genießen. Direkt vor uns der südliche Ausläufer des Kulkammes.

Nun beginnt der Rückweg. Wir folgen rechts bergab den Feldweg. Nach wenigen Gehminuten haben wir die Kreisstraße 422 erreicht und folgen ihr Rechts wieder nach Esbeck. Wir durchlaufen den Ort auf gleicher Strecke nur in entgegengesetzter Richtung, biegen aber nach dem Verlassen der Hauptdurchfahrtsstraße gleich wieder von der Schäfertrift rechts in die Heinder Straße ein und verlassen über diese den Ort. Auf freiem Feld nehmen wir die rechte Gabelung und folgen den Feldweg mit seinen Links-, Rechtsbiegungen bis zur Kreisstraße 5. Auf dieser gehen wir dann am nördlichen Ortsausgang von Ahrensfeld auf die Zufahrt zu unserem Ausgangspunkt, der Kansteinhütte.

TOP Vom Kanstein zum Sonnenberg

Viel Spaß beim Wandern wünscht Peer Wohlgemuth.

Anreise**Öffentliche Verkehrsmittel**

Von Salzhemmendorf Haltestelle: "Schule am Kanst"
mit Omnibus Linie 71 bis Ahrenfeld Haltestelle
"Ahrenfeld"

Anfahrt

Burgstraße, 31020 Ahrenfeld

Parken

Tagesbesucher parken bitte im Ort Ahrenfeld, da an der
Kansteinhütte nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung
stehen für Übernachtungsgäste der Hütte. Ein Parkplatz
ist ab Ortsmitte ausgeschildert.

**Tour zum Mitnehmen für iPhone und
Android**

QR-Code scannen und diese Tour
offline speichern, mit Freunden
teilen und mehr.

Webseite

[https://leinebergland-
tourismus.de/s/XpLkA](https://leinebergland-tourismus.de/s/XpLkA)